

# INHALT

## GELEITWORT:

## VORBEMERKUNGEN ZUM THEMA

NEUROPSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE .....	1
-------------------------------------------	---

<b>1 EINLEITUNG: WARUM DIESES BUCH? .....</b>	<b>5</b>
<b>2 DIE WELT DER HIRNGESCHÄDIGTEN .....</b>	<b>8</b>
<b>3 DIE SUCHE NACH DER NEUEN STIMMIGKEIT .....</b>	<b>12</b>
<b>Die systemische Sicht einer Hirnschädigung (Theorie) .....</b>	<b>12</b>
Fallbeispiel 1 .....	15
Fallbeispiel 2 .....	16
<b>Nutzen und Konsequenzen eines systemischen Ansatzes</b>	
<b>für die Sichtweise einer Hirnschädigung .....</b>	<b>16</b>
Vernetztes Denken führt zu vernetzter Teamarbeit .....	16
Die wirklichkeitskonstruktive Perspektive schafft kreative Lösungen .....	19
Konsequenzen einer systemischen Sichtweise .....	20
<b>Wie kann man einen Hirngeschädigten unterstützen? .....</b>	<b>20</b>
<b>Anwendung des systemischen Ansatzes .....</b>	<b>21</b>
<b>4 DIAGNOSTIK .....</b>	<b>23</b>
<b>Neuropsychologische und andere herkömmliche Diagnostik .....</b>	<b>23</b>
<b>Die soziale Diagnose .....</b>	<b>25</b>
<b>Anwendungsbeispiele .....</b>	<b>26</b>
Fallbeispiel 3 – Verbindung .....	26
Fallbeispiel 4 – Verstehen .....	27
<b>5 ANGEHÖRIGENARBEIT .....</b>	<b>30</b>
<b>Die Begegnung der Welten .....</b>	<b>30</b>
<b>Der Brückenschlag .....</b>	<b>32</b>

Die Bedürfnisse der Angehörigen .....	32
Situation der Institution .....	33
Was hilft? .....	33
<b>Die Vermittlung der schmerhaften Diagnose .....</b>	<b>34</b>
Die Bedeutung der Diagnoseeröffnung .....	34
Zwei Stücke – eine Theatermetapher .....	35
Traumatisierung und psychosoziale Belastung .....	37
Das Diagnosegespräch: Orientierung und Standpunkte .....	38
<b>Umgang mit Grenzsituationen .....</b>	<b>40</b>
„Verarbeitung“ – was heißt das? .....	40
Exkurs – „Krankheitsverarbeitung“ systemisch gesehen .....	41
Mit der Trauer gehen lernen – Unterstützung der Angehörigen .....	44
Mit Grenzsituationen leben und dabei arbeiten können –	
Unterstützung des Personals .....	47
<b>6 VERÄNDERUNG DES VERHALTENS UND ERLEBENS NACH EINER HIRNSCHÄDIGUNG – FALLGESCHICHTEN .....</b>	<b>51</b>
<b>Leisten – unter allen Umständen? .....</b>	<b>53</b>
Fallbeispiel 5 – Natascha: „Ich kann nichts – ich bin nichts“ .....	53
Fallbeispiel 6 – Eric: „Ich zeig es euch – und wenn ich dabei draufgehe“ .....	55
Fallbeispiel 7 – Martin und die schmerzhafte Veränderung .....	56
<b>Frontalhirnschädigung .....</b>	<b>59</b>
Fallbeispiel 8 – Julian, 14 Jahre .....	60
<b>Umgang mit destruktiven Familienmustern „24 Unfälle und kein Ende?“ .....</b>	<b>63</b>
Fallbeispiel 9 – Katrin, 19 Jahre .....	63
Präsentiertes Problem und Anlass der Gespräche .....	64
Das prämorbid Problemverhalten .....	65
Problemdefinition – die Verschachtelung .....	67
Konsequenzen für die Behandlung .....	67
Der Behandlungsprozess .....	67
Katamnese .....	70
<b>Schluss .....</b>	<b>71</b>
<b>7 CHECKLISTE .....</b>	<b>72</b>
<b>Diagnose .....</b>	<b>72</b>
<b>Umfeldgestaltung .....</b>	<b>72</b>
<b>Behinderungsverarbeitung .....</b>	<b>73</b>
<b>Rolle der Angehörigen .....</b>	<b>73</b>
<b>Die eigene Rolle .....</b>	<b>73</b>
<b>8 LITERATUR .....</b>	<b>74</b>